



Giftige Kassenbons am Point-of-Sale

Stephan Wagner, www.RollenLand.de, 22.12.2010



Wir nehmen jeden Tag Quittungen und Belege entgegen oder stellen diese aus. Dabei achten die wenigsten auf die eigene Gesundheit oder die Umwelt. Egal ob im Supermarkt, an der Tankstelle oder in der Espresso-Bar – Quittungen haben Millionen Menschen täglich in den Händen. Die Qualitätsunterschiede der einzelnen Produkte sieht man Ihnen aber auf den ersten Blick nicht an.

Die meisten Thermopapiere (Kassenbons) im Handel beinhalten die Industrie-Chemikalie Bisphenol-A (BPA). Diese ist in letzter Zeit ein Thema, welches in den Medien sehr heftig diskutiert wird. Bisphenol-A (BPA) kommt in vielen Gebrauchsgegenständen vor und wird vor allem für die Herstellung von Polycarbonat verwendet.

Was bewirkt Bisphenol-A?

Testversuche mit Bisphenol-A an Tieren (einschließlich Säugetieren) zeigte, dass sowohl die Sexualentwicklung als auch die Gehirnentwicklung bei Mäusen und Vögel gestört wird. Bei Menschen besteht der Verdacht der Gesundheits- und Erbgutschädigung. Aktuellen Untersuchungen aus den USA zufolge könnte auch die Fettleibigkeit darin eine der Ursachen haben.

Die EU hat deshalb diese umstrittene Chemikalie bereits in Babyflaschen verboten. Frankreich, Kanada und Dänemark haben aus Vorsorgegründen die Verwendung von Bisphenol-A in vielen weiteren Kinderprodukten untersagt.

Kassenpersonal sei doppelt so hoch belastet wie andere Arbeitnehmer da die Chemikalie vom Thermopapier über die Haut direkt ins Blut gelangen kann.

Die genauen Auswirkungen von BPA im menschlichen Blutkreislauf werden zurzeit heftig debattiert. Manche sagen, es gebe überhaupt keinen Grund zur Sorge. Andere dagegen halten BPA für Mitschuld an Brustkrebs, Diabetes, Fortpflanzungsproblemen oder Übergewicht.

Durch das Recycling von betroffenen Thermopapieren gelangt die Chemikalie nachweislich in WC-Papier und damit in die Umwelt.

Alternativen zu BPA

Die von RollenLand.de vertriebenen Papiere sind alle zertifiziert und wurden ressourcenschonend hergestellt. Dermatologische Tests wurden von dem ISEGA Institut durchgeführt und garantieren dass keine Risiken von diesem Papier ausgehen.

Alle Produkte entsprechen den Bestimmungen des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, was durch physiologische und toxikologische Untersuchungen bescheinigt wird.

Dennoch haben wir uns der Verantwortung gestellt und bieten ab sofort auch Thermopapiere ohne Bisphenol-A (BPA) an. Diese Thermorollen bestehen aus speziell angefertigtem Thermopapier und sind für alle gängigen Kassensysteme und Bondrucker hervorragend geeignet. Ein sehr hoher Weißegrad und der Schutz vor Beschädigung am Druckkopf sind nur einige der vielen weiteren Vorteile dieses besonderen Papiers.

RollenLand.de empfiehlt gesundheits- und umweltfreundliche Thermopapiere zu Verwenden - als Beitrag zum vorsorglichen Schutz von Mensch und Umwelt.

Weitere Informationen zu Bisphenol-A, den Studien und unseren Produkten erhalten Sie unter:

<http://www.RollenLand.de/gesundheit>